

Arbeitsbereich:

Arbeitsplatz:

Tätigkeit:

Gefahrstoffbezeichnung

Antisept 34

Gefahren für Mensch und Umwelt



Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel.

Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Kann die Atemwege reizen.



Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Produkt enthält: Peressigsäure

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Jeden Kontakt dieser Substanz mit brennbaren Stoffen vermeiden.

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Nicht mit anderen Produkten mischen.



Nur in Originalgebinde lagern.

Auf sehr gute Be- und Entlüftung des Arbeitsplatzes achten.

Keine größeren Vorräte am Arbeitsplatz lagern.

Jede Störung sofort dem Vorgesetzten melden. Reparaturen sachgerecht und mit Vorsicht durchführen.

Verhalten im Gefahrfall



Im Falle einer Brandbekämpfung betriebliche Anweisungen genau einhalten.

Kleine Brände mit CO₂- oder Pulverlöscher bzw. mit Wassersprühstrahl löschen. Wenn möglich mit viel Wasser verdünnen.

Einatmen von Staub, Dämpfen oder Brandgasen vermeiden - Atemschutzgerät verwenden.



Bei Auftreten von Leckagen bzw. Auslaufen von Flüssigkeit sofort Vorgesetzten oder Betriebsleitung informieren.

Erste Hilfe



Nach Augenkontakt sofort mehrere Minuten mit Wasser spülen und Vorgesetzten verständigen. Nach betrieblicher Versorgung Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken Mund ausspülen und reichlich Wasser nach trinken. Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzt hinzuziehen.

Nach Einatmen für Frischluft, Ruhe und Wärme sorgen. Gegebenenfalls Arzt verständigen.

Betroffene Haut gründlich mit Wasser reinigen. Bei großflächigen Hautbenetzungen mit Notbrause spülen und benetzte Kleidung vorsichtig entfernen.

Beschmutzte getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Sachgerechte Entsorgung



Verschüttete Flüssigkeit mit Vorsicht behandeln. Durch Verdünnung mit Wasser läßt sich die Gefahr meist stark vermindern. Zur Entsorgung der zuständigen Stelle übergeben.